

Vorlage Nr. 101.20.78

7. Juni 2026
1 von 1

Anfrage an den Magistrat zur kommunalen Aufarbeitung der Coronazeit mit besonderem Fokus auf junge Menschen

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Der Magistrat wird gebeten, zu folgendem Sachverhalt zu berichten:

1) Während der Coronazeit wurden deutschlandweit Bußgelder verhängt. Z.B. wenn sich Menschen draußen in einer bestimmten Personenanzahl trafen oder gegen die Ausgangssperre verstießen. Gibt es eine Statistik, wie viele Bußgelder aufgrund von den o.g. Verstößen in den Jahren 2020, 2021 und 2022 gegen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kassel verhängt wurden? Wie hoch ist die Gesamtsumme der o.g. Bußgelder? Wie viele junge Menschen bis 27 Jahre waren davon betroffen?

2) Gibt es Erhebungen in der Stadt Kassel, wie sich die Coronazeit auf die psychische Gesundheit junger Menschen in Kassel ausgewirkt hat? Welche Relevanz sehen Sie für solche Erhebungen?

3) Wurden die Perspektiven junger Menschen in Kassel auf diese Zeit (z.B. Erfahrungen im Kontakt mit Sicherheits- und Ordnungsbehörden, Vertrauen in Demokratie und Staat) durch Erhebungen/Befragungen in den Blick genommen? Welche Relevanz sehen Sie für solche Erhebungen?

Das BSW Kassel setzt sich für eine kommunale Corona-Aufarbeitung ein. Ein besonderer Fokus soll hier auf die Perspektiven und Erfahrungen von jungen Menschen sowie die Auswirkungen auf deren Leben gelegt werden.

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Juri Kilian

Juri Kilian
Stadtverordneter, BSW